



Reformierte Kirchen  
Bern-Jura-Solothurn  
Bezirk Unteres Emmental

## **Jahresbericht 2022 des kirchlichen Bezirks Unteres Emmental**

Nach den Beeinträchtigungen während der Corona-Pandemie in den Jahren 2020 und 2021 hat sich die Situation auch im kirchlichen Bezirk normalisiert. Die beiden Präsidentenkonferenzen fanden wieder im gewohnten Rahmen statt. Alle Geschäfte wurden gutgeheissen.

Der Schwerpunkt im vergangenen Jahr waren die Gesamterneuerungswahlen in die Kirchensynode. Dabei wurde unserem Bezirk ein zusätzlicher Sitz zugesprochen. Dies hatte zur Folge, dass der Verteilschlüssel angepasst werden musste, was wiederum eine Anpassung des Organisationsreglementes mit sich zog.

Die Besetzung dieses zusätzlichen Sitzes sowie der Ersatz der zurückgetretenen Kirchensynodalen gestaltete sich einmal mehr schwierig. Nicht alle Kirchgemeinden konnten ihren Sitz besetzen, so dass der Bezirksvorstand ausserhalb der jeweiligen Kirchgemeinde Mitglieder suchen musste. Schliesslich konnten alle offenen Sitze besetzt werden.

Auch im fünfköpfigen Bezirksvorstand gab es zwei Rücktritte, einer der Sitze ist noch immer vakant. An dieser Stelle danke ich den zwei zurückgetretenen Vorstandsmitgliedern Dieter Haller und Tobias Zehnder für ihr Engagement für den Bezirk ganz herzlich.

### **Palliative Care**

Das Pilotprojekt MPD (Mobiler Palliativer Dienst), das zusammen mit den Bezirken Oberemmental und Oberaargau finanziert und seit August 2021 durch Pfarrer Alfred Palm begleitet wird, ist gut angelaufen. Das Engagement von Seiten der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn wird sehr geschätzt und sollte nach Abschluss des Pilotprojektes nach Möglichkeit weitergeführt werden.

### **Dank**

Zum Schluss möchte ich allen die im kirchlichen Bezirk mitgewirkt haben herzlich danken.